

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1846**

31 (18.4.1846)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 31.

Samstag den 18. April

1846.

**Schuldiensta Nachrichten.**

Zu dem Ausschreiben des katholischen Schul- und Organistendienstes zu Görwihl, Amts Waldbut, wird nachträglich bemerkt, daß die dortige Mefnerei nicht mehr mit demselben verbunden ist.

Die Freiherrlich von Reischach'sche Präsentation des Unterlehrers Johann Brütisch zu Karjan, Amts, Säckingen, auf den katholischen Schul- und Mefnerdienst zu Duchslingen, Amts Blumenfeld, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der katholische Schuldienst zu Goldscheuer, Oberamts Offenburg, ist dem Hauptlehrer Bernhard Hahn zu Sulzbach, Amts Gernsbach, übertragen worden.

Die fürstlich Löwenstein-Bertheim-Rosenberg'sche Präsentation des Schulkandidaten Severin Ziegler von Freudenberg, gegenwärtig Unterlehrer zu Hottingen, auf den katholischen Filialschul-, Mefner- und Organistendienst zu Hohenstadt, Amts Adelsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Alexander Julier ist der katholische Schul-, Mefner- und Organistendienst zu Mühlhausen, Amts Wiesloch, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 200 Schulkindern auf 48 fr für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Mathias Winkler ist der katholische Schul-, Mefner- und Organistendienst zu Eschbach, Landamts Freiburg, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von

etwa 80 Schulkindern, nunmehr auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Wendelin Keller ist der katholische Schul-, Mefner- und Organistendienst zu Allmandorf, Amts Konstanz, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von 121 Schulkindern nunmehr auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

[1] Bretten. (Straferkenntniß.) No. 8978. Christian Beit von Ruith hat der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 2. December v. J. No. 25510 nicht Folge geleistet. Er wird deshalb der Refraction für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle in die gesetzliche Vermögensstrafe von 800 fl. verfällt.

Bretten, den 9. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

Pforzheim. (Aufforderung.) No. 10995. Die Soldaten Johann Dauler und Wilhelm Becker von Weiler haben sich unerlaubterweise aus ihrer Garnison entfernt. Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen entweder hier oder bei ihrem Commando zu stellen, indem sie

sonst der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe würden verfallen werden.

Zugleich wolle auf Johann Dauler u. Wilh. Becker gefahndet und dieselben im Fall der Betretung eingeliefert werden.

Pforzheim, den 14. April 1846.

Großherzogliches Oberamt.

W. Ahles.

Achern. (Aufforderung.) Nro. 7141. Georg Panther von Waldulm hat sich vor 6 Wochen heimlich aus seinem Heimathsorte entfernt. Er wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen über seine Entfernung zu verantworten, andernfalls nach bestehenden Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Achern, den 23. März 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Weinheim. (Aufforderung.) Nro. 8175. Der conscriptionspflichtige Michael Halblaub von Hemobach, welcher sich ohne Erlaubniß von Hause entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls die gesetzliche Strafe des Ungehorsams gegen ihn ausgesprochen werden würde.

Weinheim, den 11. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Teuffel.

Schoppsheim. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 5646. Der zur nichtstreitbaren Reserve gehörige Soldat Johann Jakob Sängler von Maulburg hat sich heimlich aus seinem Heimathsorte entfernt und wahrscheinlich mit anderen Auswanderern nach Nordamerika begeben.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Großherzoglichen Commando der Artillerie-Brigade zu Karlsruhe zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und außer seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt werden würde.

Dessen Signalement ist hier beigefügt.

Schoppsheim, den 8. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gaf.

Signalement. Größe: 5' 5" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spiz. Besondere Merkmale: keine.

Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 11625. Karl Friedrich Hettmannsberger von Unteröwisheim hat sich eines großen Diebstahls dringend verdächtig gemacht, heute aber der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu sistiren und über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigenfalls weiter gegen ihn verfügt werden soll, was Rechtens ist. Zugleich werden sämtliche Behörden des In- und Auslandes ersucht, auf Karl Friedrich Hettmannsberger, dessen Signalement beigefügt ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Bruchsal, den 11. April 1846.

Großherzogliches Oberamt.

v. Berg.

Signalement. Alter: 37 Jahre; Größe: 5' 7" 1"; Haare: schwarzbraun; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: nieder; Nase: lang; Mund: mittelmäßig; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: rund; Kennzeichen: keine.

Karlsruhe. (Straferkenntniß.) Nr. 5948. Da sich der unterm 6. Januar d. J. öffentlich vorgeladene Kanonier Wilhelm Bauer von hier, bei Großherzoglicher Artillerie-Brigade dahier in Dienst, in der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, und deshalb in die gesetzliche Strafe von zwölfhundert Gulden, welche Strafe auf den dereinstigen Vermögensanfall von ihm nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll, und zum Verluste seines Ortsbürgerrechts verurtheilt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten.

Karlsruhe, den 5. April 1846.

Großherzogliches Stadttamt.

Stößer.

Rastatt. (Diebstahl.) Am 2. d. M. wurde Abends zwischen 7 und 9 Uhr in einem Zimmer der Wilhelmkaserne dahier die unten näher beschriebene silberne Taschenuhr entwendet, was wir behufs der Fahndung auf die entwendete Uhr und den noch nicht ermittelten Dieb zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Beschreibung der Uhr.

Die Uhr ist von der Größe eines Dreigulden-dreißigkreuzerstücks; die Seiten derselben sind gerippt, der hintere Theil des Gehäuses aber ist glatt; das Zifferblatt mit arabischen Zahlen ist von weißem Porcellan und hat von oben einen

Sprung, der bis gegen den untern Theil geht. Die Zeiger sind von gelbem Metall. Die Uhr hing an einem kleinen schwarz seidenen Schnürchen, an welchem ein Uhrenschlüssel mit einem Halbfrankenstück angebracht war.

Rastatt, den 11. April 1846.

Das  
Commando des 3. Infanterie-Regiments.  
von Pierron, Oberst.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Bretten:

[1] des der evangel. Pfarrei Ruffbaum auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Radolfzell:

[2] des der Pfarrei Böhlingen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Triberg:

[3] zwischen der Pfarrei Triberg u. den Zehntpflichtigen zu Niederwasser und Rensberg;

im Bezirksamt Blumenfeld:

[3] zwischen der Pfarrei Leipsferdingen und den Zehntpflichtigen daselbst;

[3] zwischen der Pfarrei Ehengen und den Zehntpflichtigen dortiger Gemarkung.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[3] Radolfzell. Präklusiv-Erkenntniß. Nro. 4979. Da auf die diesseitige Aufforderung vom 8. Oktober v. J. Nro. 19159 in der anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Ablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Wangen an das Kloster Feldbach zu bezahlen haben, angemeldet worden sind, so werden hiemit alle Jene, welche etwa solche zu machen berechtigt sind, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, am 3. April 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Klein.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Spielberg, an den in Gant erkannten Friedrich Müller, auf Montag den 18. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Eppingen:

[3] von Mühlbach, an den in Gant erkannten Nachlass des verstorb. Georg Christoph Friedrich, auf Donnerstag den 30. April d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Heinrich Zoller'schen Eheleute mit ihren 6 Kindern und Christian Kaucher, Soldat, mit seiner Familie von Stein, auf Dienstag den 28. April d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Die Landolin Seifermann'schen Eheleute von Hazenweier, auf Mittwoch den 29. April d. J., Vormittags 10 Uhr.

[1] Wundarzt Romuald Verdon von Bühl mit seiner Familie, auf Freitag den 24. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Schoppsheim.

[1] Die Ehefrau des Handelsmanns Christian Gebhardt, Barbara geborene Ehringer von Schoppsheim mit ihren minderjährigen Kindern, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

Die Johann Jakob Manz'schen Eheleute und Jakob Erkmann's Eheleute von Weingarten, Christian Ludwig Wagner's Eheleute und Christoph Walters, Heinrich Sohns, Eheleute von Grögingen,

Ludwig Walter's Eheleute von Berghausen und Georg Ad. Ries' Eheleute von Kleinsteinbach, auf Dienstag den 28. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Ludwig Lang von Büchig mit seiner Familie, auf Dienstag den 21. April d. J., Vormittags 10 Uhr.

[2] Ernst Ringer von Einkenheim mit seiner Ehefrau, auf Dienstag den 21. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Die ledige Franziska Wipfler von Waldprechtsweier, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Der ledige Schuhmacher Bernhard Deck von Ruppenheim und die ledige Walburga Küstner von Waldprechtsweier, auf Montag den 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr.

1) Franz Joseph Heck von Bietigheim und dessen Ehefrau Maria geb. Dürrschnabel mit 4 minderjährigen Kindern,

2) Michael Hettel 2. von da und dessen Ehefrau Theresia geborene Heck mit 5 minderjährigen Kindern,

3) Martin Arand von da und dessen Ehefrau Theresia geborene Heck mit 4 minderjährigen Kindern,

auf Mittwoch den 29. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Joseph Welzer und seine Ehefrau Karolina geb. Kraft von Elchesheim mit ihren 5 minderjährigen Kindern, auf Mittwoch den 22. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aloys Fütterer von Elchesheim und seine Ehefrau Katharina geb. Böllinger mit ihren fünf minderjährigen Kindern, auf Mittwoch den 22. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Joseph Hornung, Anton's Sohn, und seine Ehefrau Katharina geborene Melcher von Muggensturm, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Luzian Kastner u. seine Ehefrau Franziska geb. Bechler von Muggensturm, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Sebastian Erforth von Rothenfels und seine Ehefrau Nothburga geb. Schwarzenberger, auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

### Erbsverladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Wagner Stephan Reis von Appenweier, welcher vor 20 Jahren in die Fremde gieng und seit 10 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen 323 fl. 13 fr. beträgt — unterm 1. April 1846 Nro. 10212 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

[3] Adam Müller von Hohenthengen, welcher sich im Jahr 1792 als Schneider in die Fremde begab und seit 1811, wo er das Legtemal aus Frankreich an seine Verwandten geschrieben hat, nichts mehr von sich hören ließ, dessen anerkanntes Vermögen 74 fl. 41 fr. beträgt — unterm 27. März 1846 Nro. 6068 — binnen Jahresfrist.

[3] Bonaventur Hauser von Hohenthengen, welcher sich im Jahre 1799 unter das k. k. öster. Militär anwerben und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen ihm erblich anerkanntes Vermögen 70 fl. beträgt — unterm 27. März 1846 Nro. 6069 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

[3] Der in Hänner im März 1795 geborene Aloys Malzacher, Joseph Malzacher's Sohn, welcher im Jahr 1825 als Zimmergeselle nach Amerika ausgewandert sein soll — unterm 3. April 1846 Nro. 6150 — binnen Jahresfrist.

[2] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 10841. Alle Diejenigen, welche Eigenthumsrecht oder sonstige dingliche Rechte an nachbezeichnete Grundstücke in Anspruch nehmen, haben solche innerhalb 8 Wochen bei dem unterzeichneten

Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls diese Rechte, dem jetzigen Besitzer Christian Junkert von Springen gegenüber, verloren gehen würden. Die Grundstücke sind:

- a) 19 Ruthen Acker in der Kreidenhalde, hiesiger Gemarkung, neben Johann Lichtenberger und der Mauer;
- b) 1 Viertel 1 Ruthe Acker im Dachsloch, hiesiger Gemarkung, neben Heinrich Traus und Johann Georg Merkle.

Pforzheim, den 4. April 1846.

Großherzogliches Oberamt.

B. Ahles.

Offenburg. (Erbvorladung.) No. 2554. Der im Jahr 1832 als lediger Schneider nach Amerika ausgewanderte Georg Pfaff von Nußbach ist zur Erbschaft seiner am 18. Februar d. J. ledig gestorbenen Base Maria Anna Föll von Appenweiler berufen.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato Nachricht von sich zu geben und sich über die ihm anfallende Erbschaft entweder selbst oder doch genügend Bevollmächtigte zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 7. April 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Killy.

### Kauf-Anträge.

Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Das ehemalige Domainenverwaltungs-Gebäude mit Zubehör in Unteröwisheim, bestehend in Wohnhaus, 5 Kellern, 2 Speichern, 2 Stallungen, 1 Scheuer und 5 Viertel 10 Ruthen Haus- und Hofplatz mit laufendem Brunnen im Hofe, wozu eine besondere Wasserleitung vorhanden, sodann 11 Viertel 31 Ruthen Garten hinter dem Haus, wird Donnerstags den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, zuerst in 3 Abtheilungen und hierauf im Ganzen, im Wohnhause zu Eigenthum versteigert.

Bruchsal, den 13. April 1846.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Ziehl.

[2] Karlsruhe. (Haus- und Gartenversteigerung.) Aus dem Nachlasse des Großherzoglichen Revisors Karl Wilhelm Gaupp werden die unten beschriebenen Realitäten

Samstags den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars von Nida (Karlsstraße No. 25) der Theilung wegen zum Zweitemale öffentlich versteigert, nämlich:

Ein Haus nebst Garten vor dem Ettlinger-Thor in den Auäckern, neben Finanzrath Ehrmann und neben dem landwirthschaftlichen Verein. Karlsruhe, den 8. April 1846.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Richter.

[2] Kieselbrunn, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Michael Bischof, Krämer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. v. M. Nr. 5393 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 21. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, mitten im Dorf, neben der Dorfstraße und Ignaz Matthäus Engel.

Acker.

Zellg Markweg.

30 Ruthen im Schneiderweg, neben Altvogt Spittelmeister und Jakob Theilmann.

27 Ruthen im Pforzheimer Weg, neben Veith Kaufmann und Karolina Münzing.

24 Ruthen im Rieferner Weg, neben Jakob Ziegler und Georg Morlok.

Zellg Eben.

1 Viertel  $8\frac{3}{4}$  Ruthen im Rieferner Weg, neben Matthäus Korn alt und Georg Coblenzer.

$34\frac{5}{8}$  Ruthen auf der Eben, neben Friedrich Engel und Michael Ziegler.

1 Viertel  $21\frac{3}{4}$  Ruthen im Rieferner Weg, neben Matthäus Bischoff und der Zellg Markweg.

1 Viertel 20 Ruthen im Steinacker, neben Matthäus Knodel und Christoph Binder.

1 Viertel 15 Ruthen auf dem Lau, neben dem Sewend und Georg Bischoff.

Zellg Hub.

1 Viertel 12 Ruthen im Aspenwald, neben dem Sewend und Veith Kaufmann.

1 Viertel 6 Ruthen im Eutingen Pfad, neben Matthäus Bischoff und dem Sewend.

$28\frac{1}{2}$  Ruthen im Hochstätter Feld, neben Matthäus Korn alt und Matthäus Korn.

21 Ruthen im Bahnholz, neben Ignaz Mathäus Engel und Jakob Theilmann.

Wiesen.

13 1/2 Ruthen im Enzsee, neben Mathäus Bischoff und Jakob Theilmann.

11 1/2 Ruthen in den Bergwiesen, neben Friedrich Engel und Joseph Rehmann.

7 1/2 Ruthen in den Steigwiesen, neben Michael Augenstein und Jakob Theilmann.

12 7/8 Ruthen im Schlupf, neben Karolina Münzing und dem Gewend.

1 Viertel auf den obern Langenwiesen, neben Mathäus Bischoff und Mathäus Büchel's Erben. Kieselbronn, den 8. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Korn.

[2] Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Peter Harlacher, Bürger und Schmiedmeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung v. 27. v. Mts. Nro. 10114 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 27. April,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

17 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der mittlern Landstraße, neben Kaufmann Spiegelner und dem Bergenflus, mit sämtlich ganz massiv gebauten Uebergebäuden und 1 Viertel Wiesen am Heuser.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker auf der Ebng, neben Altbürgermeister Harlacher und Jakob Schmitt.

3.

1 Viertel Wiesen am Schleicher, neben Altbürgermeister Harlacher und Michael Lorenz Wittwe.

4.

35 Ruthen Acker bei der Streithed, neben Jakob Falk und Franz Stengel.

5.

20 Ruthen Weinberg am Kallenberg, beiderseits neben Altbürgermeister Harlacher.

6.

2 Viertel 18 Ruthen Acker (neues Maas) am kurzen Sand, neben Friedrich Anton Thome und Andreas Herdweck.

Ubstadt, den 7. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Appel. vdt. Geuder.

[2] Destrungen, D. A. Bruchsal. (Zwangsv. versteigerung.) In Folge richterlichen Beschlusses des Großherzoglichen Wohlwöbllichen Oberamts Bruchsal vom 3. März l. J. Nro. 10798 werden am

Dienstag den 28. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die Liegenschaften aus der Santmasse des Schuhmachermeisters Franz Anton Hammer von hier öffentlich zu Eigenthum im Zwangswege versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 15 Ruthen Hausplatz und Garten im Obergässelviertel, einerf. Joseph Bender, anderf. Mathäus Destringer's Wittib, vornen die Keltergasse, hinten Joseph Bender.

2) 6 1/2 Ruthen Wiesen im Zulaf, einerseits Lorenz Holzinger, anderf. Löw Wolf.

3) 1 Viertel 6 Ruthen Acker am Armenberg, einerf. Anton Hofmann, anderf. Rain.

4) 25 1/2 Ruthen Acker in der Ehrenfehl, einerf. Gabriel Wolf, anderf. Mathäus Heinzmann.

5) 2 Viertel 7 Ruthen Acker im Geisberg, einerf. M. A. Bender, anderf. Philipp Schmitt.

6) 1 Viertel 17 Ruthen Acker im Dinselberg, einerf. Johann Hammer, anderf. J. Fellhauer.

7) 36 1/3 Ruthen Acker im hintern Bollberg, einerf. Andreas Hofmann, anderf. Franz Wagner.

8) 20 Ruthen Acker in der Thalsbad, einerf. Weg, anderf. Rain.

9) 23 Ruthen Acker im Kornthal, einerseits Ant. Körner's Wittib, anderf. Karl Jos. Becker.

10) 20 Ruthen Acker in der Neureuth, einerf. Joseph Bender, anderf. Anton Deschner.

11) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Angellochergrund, einerf. selbst, anderf. Rain.

12) 36 1/2 Ruthen Acker im Tannenbaum, einerf. Konrad Deschner, anderf. Ant. Hofmann.

13) 1 Viertel Acker in der Langenfurch, einerf. Johann Längle's Erben, anderf. Johann Längle.

Destrungen, den 9. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Banderheid, Rathsschr.

[1] Baden. (Liegenschaftsversteigerung. In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts Baden vom 14. Februar 1846 Nro. 2360 werden von dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Karl Eugert nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 4. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Eine einstöckige Behausung, nebst Scheuer, Stallung und Remise, Hofraithe, Gemüse- und Grasgarten auf dem Herrngut, zusammen circa 110 Ruthen groß, wovon circa 80 Ruthen Garten sind, einerseits der Weg zum Herrngut, anders. der Weg zum alten Schloß, oben Lorenz Ritzinger, unten Franz Schwarz.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 7. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Förger. vdt. Kesselhauf.

Langenbrücken, D. A. Bruchsal. (Zwangsvollstreckung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großherzoglichen Wohlthätlichen Oberamts Bruchsal vom 24. Januar l. J. No. 2894 werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Peter Anton Joniz nachverzeichnete Liegenschaften im Zwangswege

Donnerstags den 28. Mai d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

8 1/2 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit und 17 1/8 Ruthen daran liegender Garten, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, die Hälfte einer Scheuer mit Viehstall und Schweineställen erbaut sind, einerseits Jakob Bellm und Matthias Dickgießer, anders. Andreas Häfner und Peter Koser.

2.

25 Ruthen Weinberg in der Zeil, einerseits Alexander Höllriegel, anders. Andreas Häfner.

3.

25 Ruthen Weinberg im Doehberg, einerseits Bartel Joniz, anders. Franz Ganinger's Erben.

4.

20 Ruthen Weinberg im Altenberg, einerseits Peter Stang's Erben, anders. Kaspar Ballert.

5.

1 Viertel Wiesen in der Unterwiese, einerseits Blasius Dickgießer, andererseits Lorenz Fand's Erben.

6.

36 1/2 Ruthen Acker im Neuenfeld, einerseits Joh. Ringshausen, andererseits Rochus Hassis.

7.

1 Viertel Acker im Mingoßheimer Weg, einerseits Lorenz Fand, andererseits Joseph Brenzinger.

8.

26 1/2 Ruthen Acker im Lerchenbiel, einerseits Franz Ganinger, andererseits Ruffstößer.

9.

32 Ruthen Acker beim Bild, einerseits Nikolaus Becker's Erben, andererseits Joh. Bellm.

10.

35 Ruthen Acker im Lunzenländel, einerseits Franz Ganinger's Erben, andererseits Marzel Joniz Erben.

Langenbrücken, den 9. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Häfner. vdt. Kehrbeck.

[1] Pforzheim. (Eigenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Schmiedmeister Wilhelm Dittler von Weiler werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Dezember 1845 No. 36133 die unten verzeichneten Liegenschaften

Freitags den 15. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Weiler im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) 22 Ruthen Wiesen ob dem Wahlbette, neben Friedrich Rau und Johann Jud.

2) 25 Ruthen Wiesen in der Unterstelle, neben Wilhelm Runzinger und Johann Jud.

3) 19 Ruthen Wiesen in den Bahnwiesen, neben Friedrich Dauler und Wilhelm Becker.

4) 19 Ruthen Wiesen in den Bahnwiesen, neben Ferdinand Rau und Wilhelm Stern.

5) Eine halbe Behausung, neben Johann Epler's Wittve und dem Mühlbach.

6) Ein Amdau von Holz allda, neben den Obigen.

7) Eine halbe Scheuer allda, neben den Obigen.

8) 21 Ruthen Hofraithe und der Platz, worauf die Gebäude stehen, und ein Kochgärtlein, neben den Obigen.

9) 39 Ruthen Acker im Schönberg, neben Friedrich Bauer und Elisabetha Schäfer.

10) 22 Ruthen Acker auf der Hald, neben Michael Dauler und Friedrich Stern.

11) 27 1/2 Ruthen Acker in der Kohlplatte, neben Wilhelm Roth und Jakob Becker.



- 12) 1 Viertel 6 Ruthen Acker im Edelacker, neben Wilhelm Becker und dem Graben.
- 13) 2 Viertel 4 Ruthen Acker in den Zwerchäckern, neben Ludwig und Jakob Müller.
- 14) 1 Viertel 25 Ruthen Acker im Railing, neben Valentin und Altwich Heiwald.
- 15) 2 1/3 Ruthen Acker allda, neben Valentin Heiwald und Andreas Ischner.
- 16) 33 Ruthen Acker auf den Vierteln, neben Michael Lambert und Johann Hörrmann.
- 17) 25 Ruthen Acker im Burgacker, neben Andreas Dauler und Wilhelm Stürchenbauer.
- 18) 27 Ruthen Acker im Grünen, neben Johann Rau und Philipp Spiegel.
- 19) 19 Ruthen Acker im Hag, neben Philipp Becker, ledig, und Johann Hörrmann.
- 20) 1 Viertel 1 Rrthe Acker hinterm Haag, neben dem Graben und Philipp Reuster.
- 21) 1 Viertel 3 Ruthen Acker im Burgacker, neben Valentin Heiwald und Michael Schäfer.
- 22) 31 Ruthen Acker hinterm Hag, neben Ferdinand Rau und Friedrich Aldinger.
- 23) 27 Ruthen Acker im Baiern, neben Jakob Gerstlauer und Ferdinand Rau.
- 24) 32 Ruthen Acker im Zettelbeck, neben dem Weg und Philipp Reuster's Erben.
- 25) 1 Viertel 21 Ruthen Acker im Breitenacker, neben Johann Becker und Friedrich Kern.
- 26) 36 Ruthen Acker in dem Strut, neben Johann Ischner und Bürgermeister Hörrmann.
- 27) 25 Ruthen Acker in der Unterstelle, neben Andreas Becker und Johann Rau.
- 28) 23 Ruthen Acker in dem Finkenfeld, neben Friedrich Rau und Jakob Becker.
- 29) 36 Ruthen Acker im Rieß, neben Ferdinand Rau und Georg Martin Schneider.
- 30) 18 Ruthen Weinberg im Zimmerberg, neben Christian Keller und Jakob Becker.
- 31) 30 Ruthen allda, neben Friedrich Kern und Andreas Ischner.

Pforzheim, den 11. April 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin. vdt. Hegel.

[2] Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. (Vollstreckungs-Versteigerung) Dem Michael Baas 4., Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. v. M. No. 2266 in Forderungssachen des Joseph Wertheimer 3. von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst oder darüber geboten wird.

2 Viertel Acker auf dem Stein, einerf. Andr. Barbeneß, anderf. Konrad Hefß, oben Jakob Bund 5., unten Allmendweg.

Bodersweier, den 6. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Laut. vdt. Kleinogel.

### Bekanntmachungen.

[2] Thiengen. (Erledigte Gehülfsstelle.) Bei unterzeichneter Berrechnung ist die Stelle des ersten Gehülfs, mit welcher ein Jahresgehalt von 500 fl. verbunden ist, erledigt, und soll bis 1. Juli l. J. wieder besetzt werden.

Dieser Herren Cameralpraktikanten und Cameralassistenten, welche solche zu übernehmen wünschen, wollen sich in portofreien Briefen an den unterzeichneten Dienstvorstand wenden.

Thiengen, den 5. April 1846.

Großherzogliche Oberinnehmerrei.

Sibert.

[2] Zwingenberg am Neckar. (Vacante Gehülfsstelle.) Bei dem Markgräflich Bad. Rent- und Forstamt dahier ist die Stelle eines Gehülfs, in Folge Ablebens des bisherigen, mit einem im Rechnungs- und Schreibereiwesen bewanderten Geschäftsmann auf den 1. Juni 1846 wieder zu besetzen.

Die Bewerber um diese Gehülfsstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, wollen sich binnen 3 Wochen bei dem unterzeichneten Dienstvorstand schriftlich unter Anschluß ihrer Befähigungs-Ausweise melden.

Schloß Zwingenberg am Neckar, den 25. März 1846.

Bezel, Forstmeister.

Rastatt. (Versteigerungs-Zurücknahme.) Nach Erlaß Großh. Wohlöbl. Oberamts von 7. d. M. No. 15375 wurde die auf Donnerstag den 16. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann anberaumte Tagfahrt zur Versteigerung der Bierbrauer Andr. Nagel'schen Realitäten eingestellt.

Rastatt, den 8. April 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.